

3422

Gemeinde Kirchberg BE



Informationsbulletin des Gemeinderates Nr. 3/2020

Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg	7
Schulraumplanung-Projekt Campus 25+	8
Rechnungsprüfungsorgan Legislatur 2021–2024	13
Gemeindebudget 2021	14
Gemeinderat	31
Aus den Kommissionen	36
...aus der Schule geplaudert	37
Regio Feuerwehr Kirchberg	38
Mitteilungen Gemeindeverwaltung	42
AHV-Zweigstelle	43
Gemeinnütziger Frauenverein Kirchberg	46
Regionale Kinder- und Jugendarbeit	47
Verkehrs – und Verschönerungsverein	49
Gemeindeverwaltung	51

IMPRESSUM

Die Gemeindebroschüre „3422“ erscheint jeweils vor der Gemeindeversammlung.
Nächster Redaktionsschluss: **Ende April 2021**

Herausgeber: Gemeinderat Kirchberg

Redaktion: Gemeindeverwaltung Kirchberg, Solothurnstrasse 2, 3422 Kirchberg

Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Auflage: 3'250 Exemplare

Ein Tag im Leben einer Gemeinderatspräsidentin – kurz GRP

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Ein ganz besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Nicht nur die Belastungen, welche uns Alle betreffen durch das Virus Covid-19 bedingt, sondern auch die zu Ende gehende Legislatur auf politischer Ebene sind für mich persönlich eine Besonderheit.

Meine Tage als GRP sind gezählt und ich möchte Ihnen in diesem Bericht einen dieser Tage, wie ich sie während den letzten acht Jahren als GRP erlebt habe, schildern.

Einen so vielseitigen, facettenreichen und lebendigen, spannenden aber auch anspruchsvollen Alltag werde ich zukünftig so nicht mehr erleben.

Der Wecker schrillt meist früh am Morgen zwischen 05.00 und 05.30 Uhr, damit all meine Tätigkeiten Platz haben.

Nach einem gemütlichen Frühstück mit Zeitungslektüre – noch in Papierform – und checken von ersten Mails, fängt einer, dieser für mich, immer noch schönen Tage an.

Glücklicherweise ist auch unser Gemeindeschreiber Hanspeter Keller ein Frühaufsteher, so kann ich bereits bei ihm anklopfen, um Unterlagen, Briefe, Protokollauszüge mit ihm zu besprechen oder zu unterschreiben. Das Vorbesprechen von Sitzungen, welche in den nächsten Tagen anstehen, gehört ebenfalls dazu.

Weiter geht es heute nach Burgdorf zur Bürositzung mit dem Präsidenten der Regionalkonferenz Emmental, gemeinsam mit der Geschäftsführerin. Wir besprechen die anstehende Geschäftsleitungssitzung, welche in zehn Tagen stattfinden wird. Die Themen sind überaus anforderungsreich: von Planung, Abfall/Deponie, Volkswirtschaft über Energie, Kultur, Agglomeration, bis zum Tourismus, welches mein Ressort ist.

Wieder zu Hause in meinem Büro, bereite ich mich auf kommende Sitzungen vor. Die Auswahl ist gross, hier nur die wichtigsten Gremien, in welchen ich Präsidentin oder Mitglied bin: Allen voran der Gemeinderat, Verbandsrat, die Ortsplanungskommission, Finanzkommission und das Verwaltungsratsmandat bei der EnerCom AG. Je nach Dringlichkeit widme ich mich dem Aktenstudium oder bereite eine anstehende Ansprache vor. In all den Jahren war es mir wichtig, stets umfassend und zielgerichtet vorbereitet zu sein.

Je nach Tagesform, schiebe ich auch gerne Arbeiten, welche mir nicht immer gleich gut gelingen auf die lange Bank. Aber irgendeinmal muss es dann ja gleichwohl sein...

Für eine Mittagspause nehme ich mir immer Zeit. Je nachdem mit meinem Ehemann oder auch alleine. Jedenfalls genieße ich die kurze Auszeit mit Essen, um nachmittags wieder fit zu sein für weitere Beschäftigungen.

Eine besonders erfreuliche Aufgabe als GRP sind die Gratulationen bei Jubilaren. Heute Nachmittag besuche ich ein Ehepaar, welches bereits 70 Jahre verheiratet ist. Diese Seltenheit gebührt einen schönen Blumenstrauss mit einem passenden Geschenk dazu. Solche Besuche bleiben mir in lieber Erinnerung.

Da meine Tätigkeit meist im Büro oder in einem Sitzungszimmer stattfindet, genieße ich es, mit dem Velo unterwegs zu sein. An der frischen Luft bei Sonne und Regen treffe ich Menschen, kann kurz innehalten und eine Frage klären oder einfach einen kurzen Schwatz genießen. Bürger und Bürgerinnen haben oftmals Fragen über laufende Projekte oder sagen mir ihre Meinung zu Entscheidungen. Ich bin immer froh, wenn ich so den direkten Kontakt zu den Kirchbergerinnen und Kirchberger habe, denn in solchen Momenten kann ich Erklärungen abgeben, Gründe, welche zum Entscheid führten, darlegen. Deshalb schätze ich den Kontakt zu den Menschen sehr und nehme mir gerne die nötige Zeit dazu.

Ja, der Nachmittag ist schon fortgeschritten, was steht noch an...die Hühner nicht vergessen! Diese warten sehnsüchtig auf ihre Kerne, welche sie dann genüsslich picken können. Weiter geht's an eine Begehung vor Ort mit Fachpersonen zum Thema Verkehr im öffentlichen Raum: Welche Massnahmen wollen wir zur Verbesserung der Schulwegsicherheit umsetzen? Für mich stellt sich die Thematik zum Verkehr allgemein als überaus anspruchsvoll dar. Wir alle sind Verkehrsteilnehmer: sei dies im Langsamverkehr oder im motorisierten Individualverkehr.

Jeder Mann und jede Frau fühlt sich zum Thema Verkehr als Spezialist oder Spezialistin. Für die Einen wird zu schnell gefahren, für Andere hat es zu viele Schikanen auf den Strassen. Die Velofahrer im Strassenverkehr seien zu wenig geschützt und Fussgänger werden nicht wahrgenommen. Oftmals sind diese Meinungen kontrovers und geeignete Massnahmen umzusetzen stossen teilweise auf Unverständnis. Gegenseitige Rücksichtnahme und das Einhalten von Verkehrsregeln aller Verkehrsteilnehmenden haben hier für mich oberste Priorität.

Ups... schon wieder der nächste Termin. Eine Sitzung steht bevor, zum Glück habe ich mich vorbereitet und die Akten liegen bereit zum Einpacken. So heisst es, ab aufs Velo und zum Gemeindehaus radeln.

Ich schätze den Austausch an den Sitzungen. Wir führen konstruktive und sachbezogene Gespräche, welche zielgerichtet zu einer Lösung führen werden.

Nach der Gemeinderatssitzung gehört der zweite Teil ebenso dazu wie das Abarbeiten der Traktanden während der Sitzung. Wir geniessen das gemeinsame Nachtessen mit Diskutieren, zusammen Lachen und lassen den Tag so ausklingen.

Meist zufrieden mit dem Tag bin ich Zuhause angekommen und setze mich an den Computer, um noch Mails zu lesen und bei Bedarf zu beantworten. Ich benötige noch etwas Zeit, um meine Energie runterzufahren und den Tag nochmals Revue passieren zu lassen.

Morgen sieht mein Tag wieder ganz anders aus. Ich werde einen anderen Hut aufsetzen und meine zweite berufliche Verpflichtung wahrnehmen und mich als Pflegefachfrau in der Spitex einsetzen. Die Klientinnen und Klienten zu Hause zu betreuen, bereitet mir grosse Freude und Genugtuung. Es ist eine Bereicherung und wertvolle Abwechslung zum Politikeralltag, diese Kontakte und diese pflegerischen Arbeiten auszuüben. Aber auch an diesen Spitextagen fülle ich die Pausen mit Aufgaben als GRP. Der Austausch auf der Verwaltung, Kontakte übers Mail oder Telefonate müssen vor oder nach der Arbeit auch erledigt werden.

Keine Sorge: freie Zeiten kenne ich auch, aber immer mit Gemeindethemen im Hinterkopf. Aktenstudium oder Korrespondenzen mache ich gerne, wenn es das Wetter erlaubt, im Garten an der Sonne.

Als Erholung gehe ich in die Küche und nehme mir Zeit ein mehrgängiges Menu für mich und meinen Ehemann oder für eine grosse Tischrunde mit Familie und Freunden zu kochen. Glücklicherweise genügen mir ansonsten kurze Momente, um aufzutanken, sei dies beim Lesen oder beim Nichtstun.

Ab dem 1. Januar 2021 werde ich dafür sehr viel mehr Zeit haben.

Ich bin überzeugt, dass ich mich gerne an die Zeit als Gemeinderatspräsidentin erinnern werde. Es bleiben mir von den gesamthaft 24 Jahren meines Engagements in der Politik die schönen Erinnerungen und die weniger schönen Erinnerungen werden mich dann zum Schmunzeln oder Lachen bringen...

Sicher bin ich aber, dass mir all die Kontakte mit Ihnen, liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, fehlen werden. Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie im Dorf zu treffen, mit dem Velo werde ich auch in Zukunft unterwegs sein und wer weiss - öfters zu Fuss, da ich ja bekanntlich mehr Zeit haben werde.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben sowie grossen Dank für all die angenehmen und bereichernden Kontakte mit Ihnen.

Meine Grundsätze des respektvollen Umgangs mit meiner Umwelt, das wertschätzende Miteinander und die weitsichtige Planung werden mich auch zukünftig begleiten.

Mein Dank für die letzten acht Jahre geht ganz besonders an meine Kolleginnen und meine Kollegen im Gemeinderat; trotz verschiedenster politischer und beruflicher Herkunft konnten wir konstruktiv und vor allem sachbezogen politisieren und entscheiden. Herzlichen Dank dafür.

Hier eingeschlossen sind natürlich auch alle Kommissionsmitglieder, welchen ich auch meinen grossen Dank aussprechen möchte.

Aber wohl der grösste Dank geht an alle Mitarbeitenden der Verwaltung und der Gemeinde Kirchberg überhaupt. Ohne das Fachwissen und den Einsatz jedes Einzelnen wäre Kirchberg nicht das, was es jetzt ist, nämlich ein gesundes und attraktives Dorf zum Leben, Geniessen und Arbeiten.

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Adventszeit mit genügend Abstand, aber doch von Herzen, sowie alles Gute und beste Gesundheit.

Herzlich

Ihre schon bald Ex-Gemeinderatspräsidentin, Marianne Nyffenegger



Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg

Montag, 14. Dezember 2020, 20.00 Uhr, in der Sporthalle Grossmatt

Traktanden

1. Gemeindebudget 2021

Vorlage, Beratung und Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung, Kenntnisnahme vom Budget der Investitionsrechnung und vom Finanzplan 2021 – 2025, Festsetzung der Steueranlagen und der Hundetaxe.

2. Schulraumplanung Gemeinde Kirchberg und Gemeindeverband Kirchberg, Planungskredit Projekt Campus 25+

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 775'000.00 (Gemeindeanteil).

3. Wahlen für die Amtsdauer 2021 - 2024

3.1 Präsidentin oder Präsident der Einwohnergemeinde.

3.2 Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Einwohnergemeinde.

4. Rechnungsprüfungsorgan Legislatur 2021 - 2024

Wahl des Rechnungsprüfungsorgans.

5. Orientierungen

6. Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich und findet unter Einhaltung der Covid-19-Verordnung und der erforderlichen Schutzmassnahmen statt. Es besteht Maskenpflicht. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde Kirchberg wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Budget der Erfolgsrechnung 2021 kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf www.kirchberg-be.ch eingesehen werden.

Gemeinderat Kirchberg

Schulraumplanung Gemeinde Kirchberg und Gemeindeverband Kirchberg Planungskredit Projekt Campus 25+



1. Schulen Platz Kirchberg - gemeinsamer Weg

Der gemeinsame Weg der Einwohnergemeinde Kirchberg und des Gemeindeverbandes Kirchberg in der Schulgeschichte reicht in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Ausgangspunkt war die Initiative der Kirchgemeinde Kirchberg, welche 1836 parallel zur Volksschule für die damals 9, heute noch 7 Gemeinden des Kirchenzirkels auf dem Platz Kirchberg eine Sekundarschule eröffnete. Während der langen Zeitspanne musste aufgrund von Bildungs-, Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklungen die gemeinsame Schullandschaft mehrmals überdacht, neu ausgerichtet und zukunftsgerichtete Infrastrukturen realisiert werden.

2. Schulraumplanung 2012 - 2016

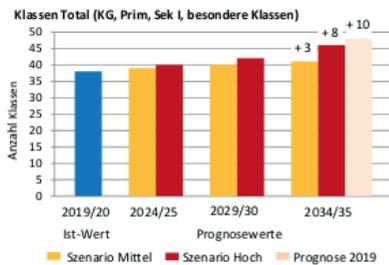
Die teilweise in die Jahre gekommenen Unterrichtsgebäude, neue Schulformate, neue minimale Raumvorgaben sowie die Einführung einer Tagesschule seitens der Gemeinde Kirchberg veranlassten 2012 zu einer gemeinsamen Auslegeordnung und Standortbestimmung. Die Ergebnisse und Erkenntnisse bildeten in einer ersten Phase die Voraussetzung für die Einführung eines durchlässigen Oberstufenmodells. Der Wechsel zum neuen System konnte auf das Schuljahr 2016/17 vollzogen werden. Die Schule Kirchberg umfasst seither die Primarstufe (Kindergarten- und Primarklassen) der Gemeinde. Das Oberstufenzentrum mit durchlässiger Sekundarstufe 1 (Real- und Sekundarschule) für die Verbandsgemeinden wird durch den Gemeindeverband Kirchberg geführt, ebenso die Besonderen Klassen IBEM (Einführungsklassen und Klassen mit besonderer Förderung).

3. Schulraumplanung ab 2017 – Phase I

Handlungsfelder in Bezug auf die mittel- und langfristige Schulraumentwicklung wurden bereits im Rahmen der Standortbestimmung aufgezeigt. Steigende Schülerzahlen, zusätzliche Raumbedürfnisse (Lehrplan 21), grosse Nachfrage im Bereich der Betreuung (Tagesschule) etc. unterstrichen die Notwendigkeit von Lösungen. Da sich für die vielfältigen schulischen Angebote auf dem Platz Kirchberg sowohl die Gemeinde wie auch der Gemeindeverband zuständig zeichnen und verschiedene Einrichtungen gemeinsam genutzt werden, entschieden Gemeinderat und Verbandsrat, die künftigen Schulinfrastrukturen im Rahmen einer Gesamtschulraumplanung gemeinsam weiterzuverfolgen.

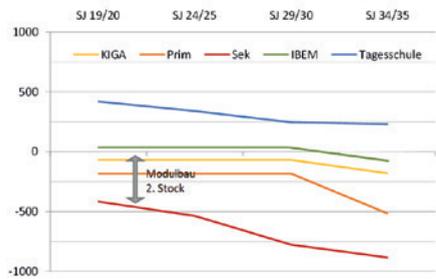
Eine Projektgruppe aus Mitgliedern des Verbandsrates und des Gemeinderates erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Büro IC Infraconsult AG, Bern, bis April 2019 eine umfangreiche Analyse zum mittel- und langfristigen Schulraumbedarf, zur Umnutzung und Sanierung von bestehenden Räumlichkeiten sowie zur Bereitstellung von zusätzlichen Schulräumen. Ermittelt wurde bis 2035 ein Raumbedarf für zusätzlich 8 - 10 Klassen. Weiter wurde dargelegt, dass die Raumgrössen und auch das Raumangebot in den bestehenden Anlagen grösstenteils nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen entsprechen und auf allen Schulstufen ein Defizit an grösseren, flexibel nutzbaren Räumen fehlt. Der Bericht mit Handlungsvarianten und Empfehlungen bildete Grundlage für eine breite Diskussion in den Gremien der Einwohnergemeinde und des Gemeindeverbandes sowie als Basis für die weiteren Planungsschritte.

Entwicklung der Klassenzahlen nach Szenarien und Prognoseversion



Quellen: Schule Kirchberg, Erligen, Lyssach; IC Infraconsult: Berechnungen/Prognosen (Version April 2019 und Version Juni 2020).

Entwicklung Raumbedarf nach Schulstufe (in m2)



Quelle: Analyse Raumbedarf IST/SOLL, August 2020, Vorrabzug (IC Infraconsult AG)

4. Schulraumplanung Phase II

Im Rahmen eines Workshops stellten Gemeinderat und Verbandsrat im Februar 2020 die Weichen für das weitere Vorgehen. Beschlossen wurde, dass die mittel- und langfristige Gesamtschulraumplanung gemäss den umfangreichen Vorarbeiten als gemeinsames Projekt „Campus 25+“ weitergeführt wird, die Bewältigung der kurzfristigen Problemstellungen und der Übergangsregelungen der einzelnen Schulen jedoch jede Organisation selber an die Hand nimmt.

Konkretisiert wurden anlässlich des Workshops auch die Zielsetzungen des gemeinsamen Projektes, die Organisation sowie der grobe Zeitplan für dessen Planung und Realisierung. Die Federführung des Projektes „Campus 25+“ wurde, begleitet durch externe Fachleute, der gemeinsamen Kerngruppe übertragen. Im ersten Semester 2020 standen die Nachführung der Schülerprognosen und die Erarbeitung eines Masterplans für die Koordination und zielorientierte Zusammenarbeit unter allen involvierten Gremien im Vordergrund. Auch wurde eine umfassende Liegenschaftsanalyse für die bestehenden Schulbauten in Auftrag gegeben, wel-

che bezüglich Nutzwert, Substanz, Raumstruktur etc. wertvolle Informationen für die weiteren Entscheidungs- und Arbeitsschritte brachte.

Alle bisherigen Abklärungen, Erkenntnisse, diskutierten Handlungsvarianten etc. sowie formulierten Zielsetzungen gilt es nun als nächster Schritt in eine konkrete Planung zu überführen. Der Entscheid über den erforderlichen Planungskredit ist durch die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes und die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg zu fassen.



5. Projekt „Campus 25+“

Grundsätzlich sind alle Schulhausbauten der Gemeinde und des Gemeindeverbandes am Standort Kirchberg in das Projekt integriert. Angestrebt wird eine Zentralisierung aller schulischen Angebote. Mittelfristig (auf das Schuljahr 2024/25) und langfristig (bis 2035) soll im Raum Kirchberg der zum jeweiligen Zeitpunkt benötigte Schulraum für Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe 1 und alle anderen Angebote gemäss den zu dieser Zeit aktuellen Anforderungen zur Verfügung stehen. Dabei sind pädagogische, organisatorische, funktionale, planerische und nicht zuletzt finanzielle Anforderungen zu berücksichtigen.

Die für die Erfüllung der Raumbedürfnisse erforderlichen baulichen Massnahmen und Optimierungen können in den aktuellen Schulanlagen nicht umgesetzt werden. Erweiterungs- und Zusatzbauten werden unumgänglich sein. Hierfür werden die von der Gemeinde Kirchberg auf der Nord- und Westseite angrenzend ans Schulareal erworbenen Grundstücke wertvoll sein und dazu beitragen die Campus-Idee umzusetzen. Herausforderung wird jedoch auch sein, die Schulraumplanung auf die Strategie der in Arbeit stehenden Zentrumsplanung abzustimmen. Eine enge Zusammenarbeit ist notwendig, die erforderlichen Gespräche finden regelmässig statt.

Diskutierte mögliche Handlungsvarianten zeigten, dass der Standort altes Sekundarschulhaus für die Tagesschule auch in einem neuen Konzept ideal ist. Die längst fällige Sanierung der Gebäudehülle, des Daches sowie des Dachgeschosses des 1910 erbauten Gebäudes soll deshalb unabhängig von der Gesamtplanung als separates Projekt der Einwohnergemeinde Kirchberg weiterverfolgt werden.

6. Schulraumplanung – Phase III

Die umfangreichen Vorarbeiten bilden ein gutes Fundament für die Erarbeitung eines konkreten Projektes. Als zielführend für die architektonische Arbeit bieten sich dabei folgende Möglichkeiten an:

- Projektwettbewerb (nach SIA 142), anonym, offen
- Studienwettbewerb (nach SIA 143), Präqualifikation oder Einladung
- Leistungsofferten (nach SIA 144), Präqualifikation oder Einladung

Den Verfahrensentscheid werden der Verbandsrat und der Gemeinderat nach Bewilligung des Planungskredites fällen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden zu gegebener Zeit öffentlich präsentiert. In einer weiteren Phase soll das favorisierte Projekt bis zur Baubewilligungsreife ausgearbeitet werden.

Vorgesehen ist, zur Unterstützung, Vertretung und Entlastung von Kerngruppe, Verbandsrat und Gemeinderat in allen planerischen und baulichen Themen während der Dauer des Gesamtprojektes im Mandatsverhältnis eine Bauherrenunterstützung zu verpflichten. Die Evaluation und Wahl unter entsprechend ausgewiesenen und erfahrenen Büros bzw. Personen erfolgt zeitnah nach Freigabe des Planungskredites. Die Kosten der Bauherrenunterstützung sind im Planungskreditantrag eingerechnet.

Verlässliche Angaben über die mutmasslichen Gesamtkosten stehen zurzeit noch nicht zur Verfügung. Ausgehend von ersten Grobanalysen muss für die Realisierung mit einem Kostenrahmen zwischen 30-40 Mio. Franken gerechnet werden. Für die Kostenteilung werden die aktuellen und künftigen Besitzesverhältnisse von Gemeindeverband und Einwohnergemeinde Kirchberg massgebend sein.

Die Planungs- und Projektierungskosten werden von der Einwohnergemeinde Kirchberg und dem Gemeindeverband Kirchberg je zu 50% getragen.

7. Planungskredit für Phase III

Grundsätzlich bilden die Planungskosten Teil der Gesamtkosten. Gemeinderat und Verbandsrat erachten es jedoch als wichtig, dass die zu gegebener Zeit für die Realisierung erforderlichen Kreditbewilligungen durch Urnenabstimmungen aufgrund eines ausführungsbereiten Projektes mit möglichst grosser Kostengenauigkeit erfolgen kann. Vorgeschlagen wird deshalb, Vorprojekt und Bauprojekt in die Planungsphase III einzubeziehen:

Jahr 2021

Leitung Kerngruppe	Fr.	15'000.00
Aktualisierung Masterplan, Prognosen, Analysen	Fr.	25'000.00
Kommunikation	Fr.	45'000.00
Planerwahlverfahren (inkl. Bauherrenunterstützung, Entschädigung Jury)	Fr.	190'000.00
Entschädigung Planungsteams Wettbewerb	Fr.	120'000.00
Reserve	Fr.	5'000.00
	Fr.	<u>400'000.00</u>

Jahr 2022

Vorprojekt / Bauprojekt	Fr. 950'000.00
Projektbüro / Bauherrenunterstützung	Fr. 60'000.00
Externe Fachleute (Fachplaner, Kommunikation, Reserve)	Fr. 140'000.00
	<u>Fr. 1'150'000.00</u>

Gesamtkosten, inkl. Mehrwertsteuern **Fr. 1'550'000.00**

Kostenanteil Gemeindeverband Kirchberg 50%	Fr. 775'000.00
Kostenanteil Einwohnergemeinde Kirchberg 50%	Fr. 775'000.00

8. Finanzierung

Nach Art. 58 der kantonalen Gemeindeverordnung ist das beschlussfassende Organ bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht zu orientieren.

Aufgrund der aktuell guten Liquidität der Gemeinde kann der Planungskostenanteil, verteilt auf die Jahre 2021 und 2022, von total Fr. 775'000.00 vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Ausgaben stellen finanzrechtlich eine Investition (immaterielle Anlage) dar und sind gemäss den Rechnungslegungsvorgaben von HRM2 zulasten der Erfolgsrechnung abzuschreiben (10 Jahre). Der Abschreibungsbedarf von 10% des Erwerbspreises beträgt pro Jahr Fr. 77'500.00.

Nach den Ergebnissen der rollenden Finanzplanung kann die Tragbarkeit ohne weiteres bejaht werden. Das Finanzhaushaltsgleichgewicht der Gemeinde ist nicht gefährdet.

9. Antrag des Gemeinderates

Die Gesamtschulraumplanung Campus 25+ und deren Umsetzung ist eines der umfassendsten, wichtigsten und nachhaltigsten Projekte der Einwohnergemeinde Kirchberg und des Gemeindeverbandes Kirchberg der nächsten Jahre. Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen kann die erforderliche sorgfältige und detaillierte Planung gewährleistet werden.

Im Einvernehmen mit den vorberatenden Gemeindeorganen wird der Gemeindeversammlung beantragt, dem beantragten Planungskredit wie folgt zuzustimmen:

1. Der Weiterbearbeitung der Gesamtschulraumplanung Projekt „Campus 25+“ mit dem Gemeindeverband Kirchberg ist zuzustimmen und für den Kostenan-

-
- teil von 50% an den Planungskosten zulasten der Investitionsrechnungen 2021 und 2022 einen Verpflichtungskredit von Fr. 775'000.00 zu bewilligen.
2. Der Gemeinderat ist mit dem Vollzug zu beauftragen.

Vanessa Aeberhardt
Gemeinderätin Ressort Bildung



Homepage

Interessierte Personen können sich auf der Homepage www.campus25.ch über das Projekt informieren. Aktuelles zur gemeinsamen Schulraumplanung, einzelne Teilbereiche sowie wichtige Termine werden dort publiziert.

Rechnungsprüfungsorgan Legislatur 2021–2024

Die Wahl des externen Rechnungsprüfungsorgans und der Aufsichtsstelle über den Datenschutz ist gemäss Gemeindeordnung durch die Gemeindeversammlung im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren vorzunehmen.

Am 12.12.2016 hat die Gemeindeversammlung die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, mit dem Mandat beauftragt. Die Firma hat die übertragenen Revisions- und Aufsichtsaufgaben in den vergangenen vier Jahren kompetent, professionell und zuverlässig durchgeführt. Das vereinbarte Kostendach von Fr. 12'800.00 wurde trotz Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 und der damit verbundenen umfangreicheren Prüfungshandlungen eingehalten. Die zusätzliche Prüfung von Verpflichtungskreditabrechnungen erfolgte nach Aufwand gemäss den vereinbarten Ansätzen.

Nach Ansicht des Gemeinderates spricht nichts gegen eine Wiederwahl der ROD Treuhand AG. Das Büro verfügt über ein umfassendes Wissen im öffentlichen Rechnungswesen. Das Mandat würde durch die ROD zu den aktuellen Bedingungen weitergeführt.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung wird beantragt, als Rechnungsprüfungsorgan und Aufsichtsstelle über den Datenschutz für die Periode 01.01.2021 – 31.12.2024 die Firma ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, zu beauftragen.

Marianne Nyffenegger, Gemeinderatspräsidentin, Ressort Finanzen

Gemeindebudget 2021

Zusammenfassung

Die Rechnung des Jahres 2019 schloss im Allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 64'160.04 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 295'000.00. Aufgrund des im Jahr 2016 erlassenen Reglements über die *Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen* erlaubte die Ausgangslage jedoch, im Rahmen des Rechnungsabschlusses einen Betrag von CHF 800'000.00 in diese Vorfinanzierung einzulegen.

Das massgebende Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzüberschuss) beträgt 4,46 Mio. Franken, was rund 5 Steueranlagezehnteln entspricht. Die kantonale Empfehlung als Richtgrösse für das Eigenkapital beträgt 3 Steueranlagezehntel.

Mit einer unveränderten Steueranlage von 1.49 Einheiten schliesst das Budget 2021 bei Aufwendungen von 38,92 Mio. Franken und Erträgen von 38,33 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von CHF 590'600.00 ab.

Die Finanzhaushalte der Gemeinden werden durch die mit HRM2 eingeführten Abschreibungen der Vermögenswerte nach Nutzungsdauer entlastet. Die Abschreibungen auf dem seit 01.01.2016 neu realisierten Verwaltungsvermögen nehmen jedoch zu. Diese waren im Budget 2020 noch mit CHF 537'300.00 eingestellt. Im Budget 2021 sind dafür nun CHF 721'000.00 vorgesehen (Gesamthaushalt). Dazu kommen die Abschreibungen auf dem per Anfang 2016 bestehenden „alten“ Verwaltungsvermögen von jährlich 10% linear, welche für den Gesamthaushalt rund CHF 802'000.00 betragen.

Angesichts unserer bevorstehenden hohen Investitionen (Werkhof, Schulraum) ist eine weitere Zunahme des Abschreibungsaufwands zu erwarten.

Die grössten für das Jahr 2021 geplanten Investitionen (bzw. Investitionstranchen bei mehrjährigen Projekten) sind auf Seite 30 aufgeführt.

Wie in den Vorjahren kann der bei der Verselbständigung der Elektrizitätsversorgung aus dem Aufwertungsgewinn gebildeten Spezialfinanzierung ein Betrag von CHF 395'000.00 entnommen werden. Die gestaffelte Auflösung dieser Spezialfinanzierung dauert noch bis ins Jahr 2031 an.

Im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 wurde die Berichterstattung zum Budget erweitert. Die vollständige Budgetbroschüre mit Vorbericht und detailiertem Budget 2021 kann auf der Finanzverwaltung bezogen werden. Diese Broschüre ist zudem auf der Homepage der Gemeinde www.kirchberg-be.ch aufgeschaltet. Im vorliegenden Bulletin ist eine gekürzte Fassung abgedruckt.

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Gemeindeversammlung, dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 590'600.00 im Allgemeinen Haushalt und folgenden Steueranlagesätzen

- Gemeindesteueranlage 1,49 Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftssteuer 1‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
- Feuerwehrrsatzabgabe 13,5% der einfachen Steuer aus Einkommen und Vermögen (unverändert)
- Hundetaxe CHF 60.00 pro Hund (unverändert)

zuzustimmen.

Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	38'039'600.00
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	37'034'900.00
	Aufwandüberschuss	CHF	1'004'700.00
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	34'826'900.00
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	34'236'300.00
	<u>Aufwandüberschuss</u>	CHF	590'600.00
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	436'600.00
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	176'500.00
	Aufwandüberschuss	CHF	260'100.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	1'168'500.00
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	1'137'500.00
	Aufwandüberschuss	CHF	31'000.00
	Aufwand Abfall	CHF	710'500.00
	Ertrag Abfall	CHF	718'000.00
	Ertragsüberschuss	CHF	7'500.00
	Aufwand Feuerwehr	CHF	897'100.00
	Ertrag Feuerwehr	CHF	766'600.00
	Aufwandüberschuss	CHF	130'500.00

Marianne Nyffenegger
Gemeinderatspräsidentin, Ressortvorsteherin Finanzen

1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Übersicht Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	37'930'100	37'288'300	35'395'443
Betrieblicher Ertrag	35'390'500	35'872'200	35'323'474
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-2'539'600	-1'416'100	-71'969
Finanzaufwand	109'500	139'500	114'888
Finanzertrag	640'400	680'700	665'513
Ergebnis aus Finanzierung	530'900	541'200	550'625
Operatives Ergebnis	-2'008'700	-874'900	478'656
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	800'000
Ausserordentlicher Ertrag	1'004'000	395'000	395'000
Ausserordentliches Ergebnis	1'004'000	395'000	-405'000
Gesamtergebnis	-1'004'700	-479'900	73'656

1.2 Ergebnis des Allgemeinen Haushaltes (vorher Steuerhaushalt)

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	34'718'400	34'060'600	32'636'181
Betrieblicher Ertrag	32'598'400	32'928'500	32'559'591
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-2'120'000	-1'132'100	-76'590
Finanzaufwand	108'500	138'500	114'684
Finanzertrag	633'900	674'200	660'434
Ergebnis aus Finanzierung	525'400	535'700	545'750
Operatives Ergebnis	-1'594'600	-596'400	469'160

Ausserordentlicher Aufwand	0	0	800'000
Ausserordentlicher Ertrag	1'004'000	395'000	395'000
Ausserordentliches Ergebnis	1'004'000	395'000	-405'000
Gesamtergebnis	-590'600	-201'400	64'160

1.3 Investitionsrechnung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	8'040'000	5'363'000	1'643'667
Investitionseinnahmen	14'000	14'000	72'926
Nettoinvestitionen	8'026'000	5'349'000	1'570'741

1.4 Grundlagen

Gemeinderat und Finanzkommission haben nebst den gesetzlichen Bestimmungen folgende Vorgaben für die Erarbeitung des Budgets definiert:

- Die Steueranlage für die obligatorischen Gemeindesteuern beträgt unverändert 1.49 Einheiten der einfachen Steuer.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt weiterhin 1‰ der amtlichen Werte.
- Für den Personalaufwand wird eine Zunahme von 1.0% budgetiert, welche sowohl den Ausgleich der Teuerung als auch individuelle Gehaltsstufen-Erhöhungen umfasst.
- Die Budgeteingaben sind kritisch auf Sparmöglichkeiten zu prüfen. Die beeinflussbaren Ausgaben sind nach Möglichkeit auf dem Niveau des Budgets 2020 zu halten. Mehraufwände sind detailliert zu begründen.

1.5 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Aufwand

Der **Personalaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2020 um CHF 90'150.00 oder 1.4% zu. Der Anstieg ist auf Anpassungen in diversen Bereichen sowie auf höher budgetierte Aus- und Weiterbildungskosten – auch dies in verschiedenen Funktionen – zurückzuführen.

Beim **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** ist eine Zunahme von rund CHF 64'500.00 oder 1.3% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die zahlreichen Untergruppen weisen sowohl Mehr- wie auch Minderaufwand auf. So nehmen beispielsweise die Kosten für Material und Waren sowie für baulichen und betrieblichen Unterhalt ab, während für die Anschaffung von nicht aktivierbaren Anlagen (Mobiliar, Maschinen, Dienstkleider Feuerwehr) höhere Aufwendungen budgetiert werden.

Die gesamten **Abschreibungen** nehmen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 176'650.00 oder 13.1% zu. Die grösste Erhöhung erfahren die Abschreibungen in den Bereichen Hochbau sowie Informatik. Dagegen verzeichnen die Abschreibungen auf dem „alten“ Verwaltungsvermögen eine geringfügige Reduktion durch Ausmusterung älterer Fahrzeuge.

Der **Finanzaufwand** (Passivzinsen und Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen) wird um insgesamt CHF 30'000.00 oder 21.5% tiefer budgetiert als 2020. Die markanteste Reduktion entfällt auf die Vergütungszinsen auf Steuern.

Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** fallen im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 135'000.00 oder 16.1% geringer aus. Der Minderaufwand ist durch die tiefer budgetierten Anschlussgebühren in den Bereichen Wasser und Abwasser begründet.

Der **Transferaufwand** (Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und private Haushalte sowie Finanz- und Lastenausgleiche inkl. Lehrerbesoldungen) nimmt um CHF 445'000.00 oder 1.9% zu. Dazu tragen vor allem höhere Gemeindeanteile an den Verbundaufgaben Kanton – Gemeinden bei, so unter anderem bei der Sozialhilfe und beim öffentlichen Verkehr.

Mit den **Internen Verrechnungen** werden Materialbezüge sowie erbrachte Dienstleistungen und Zinsen zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich zu beurteilen. Diese Verrechnungen sind aufwand- und ertragsseitig gleich hoch. Durch Veränderungen in mehreren Funktionen fallen sie um insgesamt rund CHF 85'000.00 tiefer aus als im Budget 2020.

Ertrag

Der **Fiskalertrag** (Steuerertrag) wird um insgesamt CHF 131'000.00 oder 0.84% tiefer budgetiert als 2020. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wird eine Abnahme um CHF 201'000.00 erwartet. Auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen rechnen wir mit einem Minderertrag von CHF 80'000.00. Dagegen gehen wir von höheren Erlösen aus der Grundstückgewinnsteuer und den Sonderveranlagungen aus.

Regalien und Konzessionen: Hier erwarten wir einen geringfügigen Mehrertrag von CHF 2'000.00 aus Konzessionsabgaben der EnerCom Kirchberg AG und der Localnet AG (Versorgungsgebiet Wangele, Gyrisberg, Eyzälg und Wiesenweg).

Die **Entgelte** (Ersatzabgaben, Gebühren- und Dienstleistungserträge sowie Rückerstattungen Dritter) werden um CHF 58'000.00 oder 0.8% tiefer budgetiert als im Vorjahr. Dies ist unter anderem auf geringere Gebührenerträge für Amtshandlungen und Bewilligungen zurückzuführen. Auch die tiefer veranschlagte Bundesentschädigung für die Truppenunterkunft fällt unter diese Rubrik.

Die **Verschiedenen Erträge** werden um CHF 10'000.00 oder 22.2% tiefer erwartet als im Budget 2020. Der Minderertrag betrifft vor allem die Inkassoprovisionen auf *privilegierten Erträgen* des Regionalen Sozialdienstes.

Beim **Finanzertrag** (Zinsen, Dividenden und Liegenschaftserträge) gehen wir von einem Rückgang um rund CHF 40'000.00 oder 5.9% aus. Dazu führen beispielsweise geringere Verzugszinsen auf Steuern sowie tiefer budgetierte Mieterträge bzw. Benützungsgebühren für den Saalbau und die Sporthalle Grossmatt.

Die **Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen** nehmen um CHF 5'600.00 oder 15.3% ab. Es handelt sich um die Abschreibungsbeträge in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, welche gemäss gesetzlichen Vorgaben dem „Werterhalt“ entnommen werden können. Diese Abschreibungen waren im Vorjahr etwas zu hoch budgetiert.

Die **Transfererträge** (Rückerstattungen und Beiträge von Kantonen und Gemeinden) fallen um rund CHF 280'000.00 oder 2.2% tiefer aus als im Budget 2020. Dies ist grösstenteils durch die tiefer veranschlagte Rückerstattung des Kantons aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe begründet.

Im **Ausserordentlichen Ertrag** ist wie in den Vorjahren die Entnahme von CHF 395'000.00 aus der Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG budgetiert.

1.6 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'860'400.00	2'802'900.00	2'530'437.34
Ertrag	895'600.00	953'800.00	946'912.01
Nettoaufwand	1'964'800.00	1'849'100.00	1'583'525.33

Der Nettoaufwand des Aufgabenbereichs **Allgemeine Verwaltung** nimmt gegenüber dem Budget 2020 um CHF 115'700.00 oder 6.3% zu.

Die Aufwendungen für die **Legislative** nehmen um rund CHF 14'000.00 ab, was darauf zurückzuführen ist, dass im Vorjahresbudget aufgrund der Gemeindewahlen einige Positionen höher veranschlagt wurden.

Eine leichte Zunahme um rund CHF 3'000.00 ist bei der **Exekutive** zu verzeichnen. Während der Sachaufwand etwas tiefer ausfällt, rechnen wir mit höheren Entschädigungen für Behörden und Kommissionen.

Der Nettoaufwand der **Allgemeinen Dienste** fällt um CHF 126'000.00 höher aus als im Vorjahr. Der Personalaufwand bleibt – unter Berücksichtigung der geänderten Verbuchung von Aufwandminderungen – praktisch unverändert. Dagegen nimmt der Sachaufwand um CHF 47'000.00 zu. Mehraufwand entsteht vor allem beim Büromobiliar und in der Informatik. Steigende Tendenz weisen auch die Abschreibungen und die Beiträge an den Gemeindeverband auf. Ertragsseitig werden etwas höhere „Erlöse“ aus internen Verrechnungen erwartet.

Die Gesamtkosten für die **Verwaltungsliegenschaft** nehmen um CHF 5'000.00 zu. Der Personalaufwand erfährt durch den zunehmenden Zeitaufwand für die Hauswartung eine Erhöhung um rund CHF 14'000.00. Eine Entlastung um CHF 11'000.00 zeichnet sich bei den intern verrechneten Dienstleistungen ab.

Während aus dem **Betrieb des Saalbaus** im Vorjahresbudget noch ein Nettoertrag von knapp CHF 12'000.00 resultierte, ergibt sich nun ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis. Der Sachaufwand wird um CHF 47'000.00 tiefer budgetiert. Da ertragsseitig die interne Verrechnung aus der Funktion Militär für die Unterkunftsentuschädigung um CHF 65'000.00 geringer ausfallen dürfte als im Budget 2020, zeichnet sich erstmals seit der Gesamtsanierung ein leicht negatives Betriebsergebnis von CHF 700.00 in der Saalbaurechnung ab.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	1'721'700.00	1'713'300.00	1'549'929.75
Ertrag	1'557'300.00	1'557'000.00	1'463'628.60
Nettoaufwand	164'400.00	156'300.00	86'301.15

Der Nettoaufwand nimmt im Vorjahresvergleich um CHF 8'100.00 oder 5.2% zu.

Der Nettoertrag der Funktion **Polizei** geht um CHF 9'000.00 zurück. Dies vor allem infolge der tiefer budgetierten Bussenerträge.

Beim **Allgemeinen Rechtswesen** nimmt der Nettoaufwand um CHF 26'000.00 zu. Die Gebührenerträge für Verwaltungshandlungen wie z.B. Baubewilligungen wurden deutlich tiefer veranschlagt. Der Sachaufwand ist leicht rückläufig (minus CHF 3'500.00). Das Aufwandkonto „Feuerschau“ wurde integriert in das Konto „Staatsgebühren, Fachberichte und Bewilligungen Bauwesen“.

Das Budget der **Regio Feuerwehr Kirchberg** weist im Vergleich zum Vorjahr einen um CHF 96'000.00 höheren Fehlbetrag von CHF 130'500.00 aus. Zum Mehraufwand tragen insbesondere die Anschaffungskosten für einen Atemschutzkompressor, der Ersatz von Brandschutzbekleidungen, die Erneuerung der EDV sowie die Revision der Atemschutzausrüstungen und der Gasmessgeräte bei. Einsparungen ergeben sich beim baulichen Unterhalt der Magazine. Der Aufwandüberschuss ist durch den Bestand der Spezialfinanzierung (Eigenkapital) der Feuerwehr gedeckt.

Bei der **Militärischen Verteidigung** ist ein leichter Aufwandüberschuss von CHF 2'100.00 zu verzeichnen. Der Sachaufwand nimmt vor allem aufgrund der Anschaffung von Unterkunftseinrichtungen um knapp CHF 16'000.00 zu. Da die Entschädigung für die Truppenunterkunft deutlich tiefer veranschlagt wird als im Vorjahr, vermindert sich auch der interne Übertrag in die Funktion *Saalbau*. So fällt die Rechnung des Militärs praktisch ausgeglichen aus.

Der Nettoaufwand für den **Zivilschutz** geht um rund CHF 29'000.00 zurück. Im Vorjahresbudget waren grössere bauliche Unterhaltsarbeiten am Schutzraum Eigerweg enthalten.

Gemäss Informationen der **Regionalen Zivilschutzorganisation** werden den Anschlussgemeinden 2021 etwas tiefere Beiträge weiterverrechnet. Die Entlastung beträgt bei der ZSO CHF 900.00 und beim **Regionalen Führungsstab** CHF 1'600.00.

2 Bildung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	6'485'700.00	6'369'700.00	5'992'766.45
Ertrag	1'171'500.00	1'159'400.00	1'353'179.90
Nettoaufwand	5'314'200.00	5'210'300.00	4'639'586.55

Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 103'900.00 oder 2% zu.

Kindergarten: Der Aufwand wird infolge Einsparungen beim Sachaufwand und geringerer Beiträge an den Gemeindeverband um CHF 33'000.00 tiefer veranschlagt.

Der Nettoaufwand der **Primarstufe** nimmt im Vergleich zum Vorjahresbudget lediglich um CHF 100.00 zu. Die Informatik-Abschreibungen auf den durch den Lehrplan 21 bedingten Investitionen sowie die Lehrerbesoldungsanteile und die Schulgelder nehmen zu. Die Mehrkosten werden durch Einsparungen beim Sachaufwand aufgefangen.

Bei der **Sekundarstufe 1** rechnen wir mit Minderaufwand, welcher durch tiefere Schulkostenbeiträge an „externe“ Schulträger begründet ist. Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 52'000.00 ab.

Ansteigende Abschreibungen sowie ein deutlich höherer Infrastrukturbeitrag an die Schulliegenschaften des Gemeindeverbandes führen unter anderem bei den **Schulliegenschaften** zu einem um CHF 143'000.00 höheren Nettoaufwand. Zunahmen verzeichnen auch der Personalaufwand (plus CHF 5'700.00) und die Sachkosten (plus CHF 24'100.00).

Das Nachfrage-Wachstum bei der **Tagesbetreuung** verlangsamt sich etwas. Die Kostensteigerung fällt im Vergleich zu den Vorjahren moderat aus. Der Nettoaufwand erhöht sich um CHF 12'100.00. Der Personalaufwand steigt um CHF 15'600.00 an und der Sachaufwand um CHF 4'500.00. Eltern- und Kantonsbeiträge werden um insgesamt CHF 8'000.00 höher veranschlagt als im Vorjahr.

Die Rubrik **Schulleitung und Schulverwaltung** beinhaltet die Abteilungsleitung Bildung sowie die Sekretariate der Schule und der Bildungskommission. Hier nimmt der Nettoaufwand um CHF 14'900.00 zu. Davon entfallen $\frac{2}{3}$ auf den Sachaufwand.

Der Nettoaufwand für den **Schulsozialdienst** erfährt eine Erhöhung um CHF 9'700.00, welche vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die Stadt Burgdorf uns inskünftig anteilmässig Rechnung stellen wird für die Kirchberger Schüler aus den Gebieten Wangelen, Gyrisberg und Eyzälg, welche in Burgdorf die Schule besuchen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	1'136'600.00	1'115'600.00	1'197'768.91
Ertrag	282'400.00	317'900.00	296'819.10
Nettoaufwand	854'200.00	797'700.00	900'949.81

Der Nettoaufwand erfährt eine Zunahme um CHF 56'500.00 oder 7.1%.

Die Kosten für die **Übrige Kultur** steigen um CHF 10'600.00 an. Der Kulturförderungs-Beitrag an die Regionalkonferenz wurde im Vorjahr unter einer anderen Rubrik budgetiert. Der Sponsoringbeitrag an das ZTPF entfällt. 2021 ist wieder ein Neuzuzügeranlass vorgesehen (jeweils in den ungeraden Jahren).

Der Nettoaufwand für die **Massenmedien** (Verteilung der Anzeiger sowie Info-Broschüre 3422) erfährt eine Zunahme um CHF 2'900.00.

Beim Betrieb der **Sportplätze** zeichnet sich ein Rückgang des Nettoaufwands um CHF 26'100.00 ab. Dies ist hauptsächlich auf die Position *Infrastrukturbeiträge an Sportvereine* zurückzuführen, da für 2021 noch keine entsprechenden Unterstützungsgesuche vorliegen. Die Abschreibungen werden im Hinblick auf die Realisierung der Flutlichtanlage beim Sportplatz Birkenring höher budgetiert.

Der Fehlbetrag aus dem Betrieb des **Schwimmbads** steigt um CHF 24'600.00 an auf CHF 218'600.00. Während der Personalaufwand im Rahmen des Vorjahres budgetiert wird, steigt der Sachaufwand um CHF 15'500.00 an, was vor allem durch die Sanierung von Fugen im Nichtschwimmerbecken begründet ist. Die neu eingestellten Abschreibungen betreffen den (noch zu sprechenden) Planungskredit für die Sanierung von Becken und Filteranlage.

Das Betriebsdefizit der **Sporthalle Grossmatt** erfährt eine Erhöhung um CHF 39'400.00 auf CHF 304'200.00. Hier liegt der Personalaufwand infolge höher budgetierter Ausbildungskosten etwas über dem Niveau des Vorjahres. Die Sachkosten bewegen sich – mit Abweichungen in einzelnen Positionen – insgesamt auf Höhe des Budgets 2020. Ertragsseitig erwarten wir tiefere Benützungsgebühren.

Der Unterhalt der **Parkanlagen und Wanderwege** fällt um CHF 5'300.00 höher aus als im Vorjahresbudget, was auf umfangreichere Arbeiten des Werkhofs zurückzuführen ist (Interne Verrechnung von Dienstleistungen).

4 Gesundheit

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	52'700.00	34'900.00	30'943.10
Ertrag	300.00	300.00	0.00
Nettoaufwand	52'400.00	34'600.00	30'943.10

Der Nettoaufwand nimmt um CHF 17'800.00 oder 51.4% zu.

Die Kosten für den **Schulgesundheitsdienst** und die **Schulzahnpflege** werden gesamthaft um CHF 5'200.00 höher budgetiert. Die Tarife für die schulzahnärztlichen Untersuchungen werden angehoben.

Der Beitrag an den Gemeindeverband für die **Lebensmittelkontrolle** erfährt eine Zunahme um CHF 2'500.00.

Das unter der Rubrik **Übriges Gesundheitswesen** neu eingestellte Konto *Übriger Betriebsaufwand* wurde eröffnet, um die anfallenden Kosten für Präventionsmassnahmen im Rahmen der COVID-19-Pandemie zentral für die gesamte Gemeindeverwaltung zu verbuchen. Da davon auszugehen ist, dass diese Massnahmen längerfristig aufrechterhalten werden müssen, wurde für 2021 ein Betrag von CHF 10'000.00 ins Budget eingestellt.

Sanierung Fassade der Sporthalle Grossmatt



Die Sanierung der Sporthallenfassade konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die lädierte Glasfassade wurde durch gleichformatige Chromstahlpaneele ersetzt. Dadurch konnte die Wärmedämmung der Fassade stark verbessert und gleichzeitig die störende Blendung in der Halle reduziert werden. Dank der neuen Beschriftung ist die Sporthalle für auswärtige Gäste besser auffindbar.

5 Soziale Sicherheit

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	19'163'200.00	18'810'900.00	18'312'441.30
Ertrag	14'014'600.00	14'241'600.00	13'722'948.20
Nettoaufwand	5'148'600.00	4'569'300.00	4'589'493.10

Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 579'300.00 oder 12.7% zu.

Der Aufwand für die **Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV** (AHV-Zweigstelle) wird infolge Anpassung der intern verrechneten Dienstleistungen um CHF 5'500.00 höher budgetiert als 2020.

Der Gemeindeanteil am **Lastenausgleich Ergänzungsleistungen AHV/IV** steigt gemäss Prognose des Kantons um CHF 18'000.00 an.

Die **Leistungen an das Alter** nehmen geringfügig zu (plus CHF 300.00).

Der Gemeindeanteil an die **Familienzulagen** für Nichterwerbstätige geht um CHF 6'000.00 zurück. Gemäss dem Kantonalen Amt für Sozialversicherungen sollte sich der Anteil bei rund CHF 5.00 pro Einwohner einpendeln.

Die Budgetzahlen der Funktionen **Alimentenbevorschussung und –inkasso** und **Wirtschaftliche Hilfe** wurden durch den Regionalen Sozialdienst Untere Emme erarbeitet. Der Nettoaufwand der beiden Funktionen wird um insgesamt CHF 314'000.00 tiefer budgetiert als im Vorjahr.

Der Aufwand für die **Offene Kinder- und Jugendarbeit** nimmt um CHF 28'500.00 zu, was grösstenteils auf steigende Personalkosten zurückzuführen ist.

Kinderkrippen und Kinderhorte: Infolge Wechsel auf das System der Betreuungsgutscheine fehlen hier Erfahrungswerte. Den Selbstbehalt der Gemeinde veranschlagen wir leicht tiefer als im Vorjahr.

Kirchberg hat 2021 voraussichtlich einen Anteil von knapp 3,4 Mio. Franken an den Gesamtausgaben des **Lastenausgleichs Sozialhilfe** zu tragen. Die Prognose des Kantons lautet auf CHF 563.00 pro Einwohner (Vorjahr CHF 525.00). Aus unserer Eingabe in den Lastenausgleich sollte eine Rückerstattung von 9,08 Mio. Franken erfolgen. Der Saldo des Lastenausgleichs verschlechtert sich um CHF 864'000.00.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'403'000.00	2'311'300.00	2'179'641.88
Ertrag	759'000.00	753'600.00	783'318.35
Nettoaufwand	1'644'000.00	1'557'700.00	1'396'323.53

Der Nettoaufwand erfährt im Vergleich zum Budget 2020 eine Zunahme um CHF 86'300.00 oder 5.5%.

Die Funktion **Gemeindestrasen** verzeichnet eine Zunahme der Nettokosten um CHF 58'500.00. Der Personalaufwand steigt um CHF 5'500.00 an. Bei den Sachkosten ergeben sich Einsparungen von rund CHF 57'000.00. Die grössten Aufwandminderungen resultieren beim Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung, bei der Anschaffung von nicht aktivierbaren Maschinen und Geräten sowie beim Unterhalt von Fahrzeugen, Apparaten und Maschinen. Die Abschreibungen steigen, bedingt durch den Einbezug der Werkhof-Investitionen, deutlich an (plus CHF 116'000.00). Ertragsseitig werden etwas höhere Entschädigungen von anderen Gemeinden (u.a. Werkhof-Dienstleistungen für Ersigen) veranschlagt.

Aus der Bewirtschaftung der **Parkplätze** dürfte ein um CHF 900.00 höherer Nettoertrag resultieren.

In der Funktion **Regionalverkehr** werden tiefere Kosten für die Bushaltestellen des *Versuchsbetriebs Verlängerung Buslinie 467* budgetiert (minus CHF 2'500.00).

Beim **Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr** ist eine Zunahme um insgesamt CHF 24'000.00 zu verzeichnen. Während bei den Kosten des Bus-Versuchsbetriebs eine Entlastung um CHF 60'000.00 resultiert, nimmt der Anteil am Lastenausgleich um CHF 79'000.00 zu. Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern berechnet alle zwei Jahre den Kostenverteilschlüssel aufgrund des öV-Angebotes in den einzelnen Gemeinden neu. Weiter sind nun Abschreibungen auf den neuen Bushaltestellen budgetiert.

In der Funktion **Verkehrsplanungsmassnahmen allgemein** werden um CHF 5'000.00 höhere Aufwendungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten eingesetzt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'715'400.00	2'863'300.00	2'457'523.94
Ertrag	2'342'100.00	2'478'000.00	2'148'600.34
Nettoaufwand	373'300.00	385'300.00	308'923.60

Der Nettoaufwand nimmt um CHF 12'000.00 oder 3.1% ab.

Bei der **Wasserversorgung** resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 260'100.00, welcher der *Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich* (Eigenkapital) entnommen werden kann. Nach Verbuchung der budgetierten Ergebnisse 2020 und 2021 wird das Eigenkapital der Wasserversorgung immer noch CHF 833'000.00 betragen.

Unter HRM2 werden die Anschlussgebühren in der Erfolgsrechnung verbucht und in den *Werterhalt* eingelegt. Der Bestand dieses Fonds wird sich gemäss budgetierten Einlagen und Entnahmen Ende 2021 auf 5,21 Mio. Franken belaufen.

Die **Abwasserentsorgung** verzeichnet einen Fehlbetrag von CHF 31'000.00. Analog zur Wasserversorgung wird dieser Betrag dem Eigenkapital, d.h. der *Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich* entnommen. Der Bestand beträgt gemäss Eigenkapital-Nachweis Ende 2021 noch rund CHF 788'000.00.

Wie bei der Wasserversorgung führt HRM2 zu Änderungen in der Buchungspraxis bei den Anschlussgebühren. Nach Einlage der Anschlussgebühren bzw. des gemäss kantonalen Vorschriften erforderlichen Betrags in den *Werterhalt* dürfte dessen Bestand 5,78 Mio. Franken betragen.

Im Bereich **Abfall** zeichnet sich ein Ertragsüberschuss von CHF 7'500.00 ab. Beim Sachaufwand werden leicht tiefere Abfuhrkosten für den Hauskehrer veranschlagt. Neu werden Abschreibungen für die noch zu realisierende Unterflur-Sammelstelle beim Coop budgetiert. Ertragsseitig rechnen wir mit geringeren Gebührenerträgen. Hier scheint sich die im Zusammenhang mit der Andockgebühr vorgenommene Anpassung der Gebührenstruktur auszuwirken.

Der Aufwand für die **Gewässerverbauungen** inkl. Unterhalt des Sandfangs der Oesch wird um knapp CHF 6'000.00 tiefer budgetiert als im Vorjahr.

Der Gemeindebeitrag an die **Regionale Friedhoforganisation** des Gemeindeverbandes fällt um CHF 9'400.00 tiefer aus als im Budget 2020.

Die Kosten für die **Raumordnung allgemein** nehmen um CHF 1'500.00 zu.

8 Volkswirtschaft

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	68'100.00	71'700.00	62'341.45
Ertrag	933'000.00	934'800.00	941'631.15
Nettoertrag	864'900.00	863'100.00	879'289.70

Der Nettoertrag erfährt eine leichte Zunahme um CHF 1'800.00 oder 0.2%.

Die Position **Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen** (vorher: Ackerbaustelle) wird praktisch unverändert budgetiert.

Der Nettoaufwand für die **Forstwirtschaft** fällt insgesamt lediglich um CHF 300.00 höher aus als im Vorjahr. Der Sachaufwand ist trotz der neu hinzugekommenen Position *Pflegeeinsätze Schulwald* rückläufig. Ertragsseitig entfallen die Kantonsbeiträge.

Tourismus: Der Beitrag an den Verkehrs- und Verschönerungsverein bleibt unverändert. Dieser ist in einer Leistungsvereinbarung festgesetzt. Der Beitrag an die Regionalkonferenz für Tourismus und Marketing basiert auf den Einwohnerzahlen.

Elektrizität allgemein: Die Konzessionsabgaben der EnerCom Kirchberg AG und der Localnet AG (Versorgungsgebiet Wangelen, Gyrisberg, Eyzälg und Wiesenweg) werden geringfügig höher budgetiert. Der Beteiligungsertrag (Dividende) wird auf Höhe der Vorjahre erwartet. Die gestaffelte Auflösung der Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG steuert weiterhin einen Ertrag von CHF 395'000.00 bei.

9 Finanzen und Steuern

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'315'100.00	2'325'800.00	3'119'654.44
Ertrag	16'966'100.00	16'023'000.00	15'776'410.91
Nettoertrag	14'651'000.00	13'697'200.00	12'656'756.47

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt der Nettoertrag um CHF 954'000.00 oder 7.0% zu. Darin ist auch der Ausgleich des Aufwandüberschusses enthalten, da unter HRM2 die Rechnung ausgeglichen dargestellt wird. Bereinigt um die Fehlbeträge 2020 und 2021 beträgt die Zunahme rund CHF 565'000.00.

Bei den **Allgemeinen Gemeindesteuern** wird mit einem Minderertrag von CHF 271'000.00 gerechnet. Grundlage dafür sind die Prognoseannahmen der Kantonalen Steuerverwaltung, welche den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie soweit erkennbar Rechnung tragen. Rückläufige Erträge sind vor allem bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen sowie bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen zu erwarten. Auch die Quellensteuern sind rückläufig.

Bei den **Sondersteuern** budgetieren wir höhere Erträge sowohl aus den Sonderveranlagungen (Kapitalleistungen und -abfindungen aus der Vorsorge 2. und 3. Säule) wie auch aus den Grundstücksgewinnen.

Die **Liegenschaftssteuern** erwarten wir auf Höhe des Vorjahresbudgets.

Ein Mehraufwand von knapp CHF 36'000.00 zeichnet sich beim **Finanz- und Lastenausgleich** ab. Der Lastenausgleich *Neue Aufgabenteilung* nimmt nach Prognosen des Kantons um CHF 20'000.00 ab. Dagegen dürfte die Ausgleichszahlung beim *Disparitätenabbau* (Ausgleich der Steuerkraftdifferenzen unter den Gemeinden) jedoch nach unseren Berechnungen um CHF 49'000.00 ansteigen. Grundlage bildet der durchschnittliche harmonisierte Steuerertragsindex der drei Vorjahre.

Unter den **Übrigen Ertragsanteilen** figurieren neu Erträge aus der Direkten Bundessteuer. Die Kantone profitieren ab 2021 von höheren Anteilen an der Bundessteuer und leiten einen Teil davon an die Gemeinwesen weiter. Nach provisorischer Berechnung erhalten wir CHF 110'000.00.

Der Nettoaufwand der **Zinsen** reduziert sich um CHF 5'600.00 auf CHF 2'800.00. Dies ist auf die Verminderung der Vergütungszinsen auf Steuern zurückzuführen.

Jedoch werden auch die Verzugszinsen auf Steuern und interne Verzinsungen reduziert.

Die **Nicht aufgeteilten Posten** beinhalten die **Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens** des Allgemeinen Haushalts sowie eine **Entnahme aus der Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen**. Der Betrag von CHF 250'000.00 deckt einen Teil der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen ab.

Neutrale Erträge: Ab 2021 kann die Neubewertungsreserve aus dem Übergang HRM1 zu HRM2 über fünf Jahre verteilt linear aufgelöst werden (CHF 359'000.00).

Unter der Funktion **Abschluss** ist die Ausgleichsbuchung für den Aufwandüberschuss von CHF 590'600.00 eingestellt. Der Fehlbetrag ist durch den Bilanzüberschuss gedeckt.

1.7 Investitionsrechnung 2021

Das Investitionsbudget umfasst Geschäfte, die durch das gemäss Finanzkompetenz zuständige Organ (Urnengemeinde, Gemeindeversammlung oder Gemeinderat) bereits bewilligt oder noch zu beschliessen sind. Nachstehend sind die wichtigsten Vorhaben für 2021 aufgeführt. Bei mehrjährigen Projekten ist der auf das Jahr 2021 entfallende Ausgabenanteil angegeben.

- Neubau Gemeindewerkhof mit Heizzentrale CHF 3'630'000
- Projektkredit Schulraumplanung, Anteil Kirchberg CHF 387'500
- Einrichtung Modulbau Kindergarten CHF 530'000
- Belagssanierung Eystrasse CHF 500'000
- Belagssanierung Ersigenstrasse CHF 400'000
- Verkehrsberuhigungsmassnahmen Dorfstrasse
Bütikofen CHF 210'000

Insgesamt sind Investitionen von 8,03 Mio. Franken geplant (Vorjahr: 5,35 Mio. Franken). Auf den Allgemeinen Haushalt entfallen 7,42 Mio. Franken, auf die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 0,61 Mio. Franken.

Einbürgerungen

Nach Abschluss des Einbürgerungsverfahrens bei Bund und Kanton heissen wir folgende Personen als Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger herzlich willkommen!

Betim und Besa Abdurahimi, Bütikofenstrasse 2

Ilario, Fabiano, Giuseppina und Antonino Calabrò, Chaletmatte 21

Adela, Erina und Kumrije Ismailji, Hasenmattweg 1

Sangees Jeevan, Schulweg 9

Shanaya, Sharjun und Vanathy Pakeerathan, Solothurnstrasse 18a

Alessandro Ricchiuto, Balmbergweg 27

Personelles

Gemeindeschreiberei

Nach 12jähriger Tätigkeit für die Gemeindeschreiberei hat **Nicole Maibach**, dipl. Gemeindeschreiberin, eine neue berufliche Herausforderung in der Nähe ihres Wohnortes angenommen und die Verwaltung per 31. Oktober 2020 verlassen.

Bildung

Nicole Kammermann, bisherige Sekretärin der Bildungskommission, übernimmt per 1. Januar 2021 die Abteilungsleitung Bildung mit einem Pensum von 40%.

Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Sophie Rudin aus Port bei Biel hat ihre Arbeit als Sozialarbeiterin für den Regionalen Sozialdienst mit einem Pensum von 80% per 1. Oktober 2020 aufgenommen und wird das Aufgabengebiet von **Susanne Herrmann Bulling** übernehmen, welche per 31. Dezember 2020 in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Seit dem 1. September 2020 verstärkt zusätzlich **Dominique Minder** aus Langenthal mit einer befristeten Anstellung als Sozialarbeiterin das Team des Regionalen Sozialdienstes. Sie vertritt **Manuela Steiger**, welche im Mutterschaftsurlaub weilt.

Per 1. November 2020 hat **Alina Hasler** aus Luzern ihre Arbeit als Sozialarbeiterin mit einem Pensum von 80% aufgenommen. Sie übernimmt die Aufgaben von **Tamara Esposito**, welche eine andere berufliche Herausforderung angenommen hat.

Ab 1. Dezember 2020 ergänzt **Mirjam Schneider**, Sozialarbeiterin aus Bern, das Team des Regionalen Sozialdienstes mit einem Pensum von 80%. Sie tritt in die Fussstapfen von **Chrystel Herren**, welche per 30. September 2020 den Sozialdienst verlassen hat.

Nadja Riesen verlässt per 30. November 2020 nach langjähriger Tätigkeit als Sachbearbeiterin den Regionalen Sozialdienst, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Als Nachfolgerin startet am 1. Dezember 2020 **Malalie Nasser** aus Burgdorf.

Dienstjubiläum

Der Gemeinderat freut sich, folgender Mitarbeiterin zu ihrem Dienstjubiläum zu gratulieren:

Lydia Scherrer, Reinigungsdienst Schulanlagen Dorf 30 Jahre

Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und weiterhin viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung der vielfältigen Tätigkeiten.

Funktionäre

Erhebungsstelle Agrardaten

Verena Wyss, langjährige Erhebungsstellenleiterin, wird ihre Arbeit per 31. Dezember 2020 beenden und das Amt in jüngere Hände übergeben. Als Nachfolger hat der Gemeinderat **Adrian Lüthi**, Chleehof 6, aus Kirchberg, gewählt. Adrian Lüthi ist gelernter Landwirt und absolviert zur Zeit die Betriebsleiterschule am Inforama Rütli in Zollikofen.

Ortsquartiermeister

Niklaus Wittwer beendet seine Funktion als Ortsquartiermeister per 31. Dezember 2020. Seine Nachfolge wird **André Tanner**, Leiter Hauswartung der Gemeindegenschaften, antreten.

Der Gemeinderat dankt Verena Wyss und Niklaus Wittwer herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht den Nachfolgern viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung der übernommenen Aufgaben.

Ortsplanungsrevision

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat die von der Gemeindeversammlung am 18. März 2019 beschlossene Revision der baurechtlichen Grundordnung, bestehend aus:

- Baureglement (datiert vom 13.01.2020)
- Zonenplan 1:2'500 (datiert vom 13.01.2020)
- Schutzplan 1:5'000 (datiert vom 13.01.2020)
- Richtplan Erschliessung (datiert vom 13.01.2020)

in Anwendung von Art. 61 Baugesetz mit Verfügung vom 2. Oktober 2020 genehmigt, wobei die Einzonung der ZPP Nr. 8 (Zürichstrasse) von Amtes wegen bis zur rechtskräftigen Festsetzung des Vorranggebietes Siedlungsentwicklung Wohnen im Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021 der Regionalkonferenz Emmental sistiert wurde.

Von der gesetzlichen Beschwerdefrist wurde nicht Gebrauch gemacht. Die Revision der Ortsplanung wurde durch den Gemeinderat gemäss Art. 45 Abs. 1 der Kantonalen Gemeindeverordnung per 26. November 2020 in Kraft gesetzt.

Sämtliche Unterlagen sowie der Genehmigungsbeschluss stehen bei der Gemeindeverwaltung Kirchberg, beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau sowie beim Amt für Gemeinden und Raumordnung in Bern zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Separatsammlungen – Unterflursammelstelle Coop

Das Coop Center an der Zürichstrasse wird saniert und modernisiert. In diesem Zusammenhang wird die bestehende Glassammelstelle durch eine Unterfluranlage für verschiedene Sammelfraktionen ersetzt. Der Gemeinderat hat den erforderlichen Verpflichtungskredit bewilligt. Die Realisierung erfolgt nach Vorliegen der Baubewilligung im ersten Quartal 2021.

Abwasserentsorgungsreglement – Abwassergebühren

Der Bestand des Rechnungsausgleichskontos der Spezialfinanzierung Abwasser liegt über den Empfehlungen des Amtes für Wasser und Abfall des Kantons Bern. Auf Antrag der Finanzkommission hat der Gemeinderat deshalb folgende Gebührenerhöhungen beschlossen:

- 1) Die Grund- und Regenabwassergebühr beträgt neu Fr. 120.- pro Wohnung, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb, inkl. 100m² entwässerte Fläche pro angeschlossene Baute und Anlage, plus Mehrwertsteuer (bisher Fr. 140.-)

2) Die Verbrauchsgebühr beträgt neu Fr. 1.15 pro m³ Abwasseranfall / Wasserverbrauch, plus Mehrwertsteuer (bisher Fr. 1.50).

Die neue Grund- und Regenabwassergebühr tritt auf den 1. Januar 2021 und die neue Verbrauchsgebühr auf den 1. Juli 2021 in Kraft.

Bäume Postparkplatz

Die Bäume rund um den Postparkplatz sind in die Jahre gekommen und gross geworden.

Die Liegenschaftskommission hat darüber beraten und kommt, mit der Unterstützung des Revierförstern, zum Schluss, die grossen Bäume zu entfernen und an deren Stelle eine Hecke zu pflanzen.

Folgende Gründe haben zum Entschluss beigetragen:

- Grosse Bäume ergeben mehr Angriffsfläche für Wind und Wetter, dadurch sind sie ein grösseres Risiko für den belebten Parkplatz.
- Eine Hecke bietet mehr Lebensraum und Nistmöglichkeiten für Vögel als die grossen Fichten.
- Mit dem stetigen Wachsen sind auch die nachbarrechtlichen Grenzabstände nicht mehr eingehalten.
- Eine grössere Anzahl der Bäume sind Eschen, welche mit einem Pilz befallen sind, langsam absterben und instabil werden.
- Die Swisscom, als Besitzer des Nachbargebäudes, hat sich über den Schattenwurf beschwert.

Beat Schürch,
Gemeinderat Ressort
Liegenschaften



Profitieren auch Sie von der neuen Regionalpolitik (NRP)

Die Neue Regionalpolitik (NRP) ist seit 2008 ein Instrument des Bundes zur Förderung des ländlichen Raums. Die Bestrebungen der Regionalpolitik zielen darauf ab, die ländlichen Regionen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, ihre Wertschöpfung zu erhöhen und dadurch Nachteile abzubauen – wie beispielsweise auch das Projekt „Perlenkette Emme“. Das Projekt reiht bestehende und neue Angebote aneinander, vernetzt sie und lädt dazu ein, entlang der Emme immer neue Entdeckungen zu machen. Diese Inwertsetzung bietet attraktive Erlebnisse und zusätzliche Anreize, damit Erholungssuchende ihren Aufenthalt im Emmental verlängern und die Wertschöpfung in der Region bleibt.



Bilder Perlenkette Emme

Haben auch Sie ein unterstützungswürdiges Projekt im Bereich Tourismus, Industrie oder innovative regionale Angebote?

Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen und Projektbeispiele finden Sie auf unserer Webseite www.region-emmental.ch/regionalpolitik



Regionalkonferenz Emmental
Bernstrasse 21, 3400 Burgdorf
Tel. 034 461 80 28
info@region-emmental.ch

Aus den Kommissionen

Kommission Sport und Kultur

Vorverkauf Schwimmbadabonnemente Saison 2021

Suchen Sie noch nach einem Weihnachtsgeschenk?

Der Vorverkauf der Schwimmbadabonnemente hat bereits am **28. Oktober 2020** gestartet.



Die Abonnemente können bei der Finanzverwaltung Kirchberg zum Vorverkaufspreis bis am 5. Mai 2021 bezogen werden. Ab Badi-Eröffnung am 8. Mai 2021 gelten die ordentlichen Preise.

Die Abonnemente sind ab Kaufdatum für ein Jahr gültig. Die Jahreskarten bieten den Vorteil, dass wenn Sie das Abonnement am Ende einer Saison lösen, diese im nächsten Jahr weiter benutzen können.

Die Preise für Einheimische (Gemeinde Kirchberg) sind wie folgt:

Erwachsene	Fr. 55.00 (statt 60.00)
Jugendliche (Jg. 2000 – 2004)	Fr. 50.00 (statt 55.00)
Kinder (Jg. 2005 – 2013)	Fr. 30.00 (statt 35.00)

Burgdorfer Ferienpass – Kirchberger Vertreter/in gesucht



Besser als Ferien. Der Ferienpass steht für Spass, Freude und Action für Schülerinnen und Schüler während den Sommerferien.

Hätten Sie Lust, als neue **Gemeindevertreterin/neuer Gemeindevertreter** der Gemeinde Kirchberg für den Burgdorfer Ferienpass zu arbeiten?

Interessiert?

Melden Sie sich für weitere Auskünfte bei der Gemeindeverwaltung Kirchberg, Solothurnstrasse 2, 3422 Kirchberg, Nicole Kammermann, Tel. 034 448 30 45 oder Hanspeter Keller, Gemeindeschreiber, Tel. 034 448 30 33.



Das erste Quartal im neuen Schuljahr ist bereits wieder vorbei und wir sind froh, dass wir keine weiteren Fernunterrichtssequenzen abhalten mussten.

Die Pandemie und die Folgen für den Alltag und das Zusammenleben in der Schule waren im ersten Quartal des neuen Schuljahres prägend – und das Thema wird uns alle auch weiterhin beschäftigen. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Schüler*innen trotz Covid-19 möglichst unbeschwert beschult werden können.

Wir stehen vor grossen organisatorischen Herausforderungen, denn wir müssen damit rechnen, dass in den nächsten Wochen mehrere Lehrpersonen ausfallen, wegen der normalen Grippezeit, aber auch wegen Covid-19-Symptomen oder Quarantäne-Anordnungen.

Weil besondere Situationen besondere Lösungen erfordern, erlauben wir uns, in diesem Zusammenhang einen kleinen Aufruf zu machen: Wir suchen ausgebildete Lehrpersonen, die Interesse haben, sich auf unsere Stellvertretungsliste setzen zu lassen und bei (auch sehr kurzfristigem) Bedarf als Springer*in angefragt werden dürfen. Mail an schulleitung@schule-kirchberg.ch.

Obwohl die Pandemie unseren Alltag ziemlich auf den Kopf stellt, sind wir bemüht, dass auch der Normalität und dem Blick in die Zukunft ihren Raum gewährt wird. So schauen wir zuversichtlich auf die aktuellen Diskussionen rund um die Zentrums- und Schulraumplanung. Die kurz- und langfristige Schulraumplanung ist in den Lehrerzimmern und auch auf politischer Ebene ein Thema.

Die Entscheidungsträger*innen rund um die Schulraumplanung stehen mit der Schulleitung in regelmässigem Kontakt und pflegen einen Austausch, damit auch Ideen und Gedanken aus pädagogischer Perspektive in die Planung einfließen können.

Ein gelungenes Beispiel dafür zeigt der Umbau und die Renovation der Tagesschule am Schulweg 11 auf. Im vergangenen Jahr konnten die Bedingungen für die Kinder und die Mitarbeitenden der Tagesschule um ein Vielfaches verbessert werden.

Simona Cattaneo und Brigitte Römer, Co-Schulleitung



August 2020

Am 2. August wurden wir, infolge der starken Regenfälle, zu einem Wasserschaden gerufen. Im Keller sammelte sich Wasser, welches wir mit Saugern entfernt haben. Einen Tag später brannte es aus der Motorhaube eines Autos. Der Brand wurde rasch abgelöscht und das Fahrzeug gekühlt. Auslaufende Flüssigkeiten wurden aufgefangen. Eine Woche später haben wir mit unserer Autodrehleiter die Kollegen der Sanität beim Transport eines Patienten aus dem 3. Stock unterstützt, da dieser nicht über das Treppenhaus transportiert werden konnte. Der August zeigte sich erneut von der stürmischen Seite. So mussten wir weitere entwurzelte Bäume und Wasser in einem Kellerabgang entfernen. Nach einem weiteren First Responder-Einsatz und einem Brandmeldealarm erreichte uns die Meldung: «A2, Brand Alchenflüh, Restaurant Burger King». Der Lüftungskanal sowie die Lüftungszentrale auf dem Dach brannten. Die ersten Löscharbeiten von oben wurden zwar schnell ausgeführt; die Bauweise der verschiedenen Deckenlagen erschwerten uns jedoch die Zugänglichkeit zu den Glimmbränden. Diese konnten schlussendlich gelöscht werden, indem einzelne Deckenabschnitte aufgesägt wurden. Dieser Einsatz dauerte rund 15 Stunden (nach Beendigung der letzten Brandwache).



September 2020

Anfang September haben wir unsere Kollegen der Feuerwehr untere Emme bei einer Katzenrettung mit der Autodrehleiter unterstützt. Einige Tage später hat ein Geflügel-Transporter bei einer Kollision mit der Leitplanke einen Teil seiner Ladung verloren. Wir haben mitgeholfen, die Tiere einzufangen und haben die Böschung abgesucht. Mitte September haben wir der Polizei den Wohnungszugang mittels Handschiebeleiter über den wohnungseigenen Balkon geschaffen. Am 30. September 2020 wurde unsere Autodrehleiter angefordert, da ein Schopf in Höchstetten brannte. Im September erreichten uns noch zwei automatische Brandmeldealarme.

Oktober 2020

Der neue Monat startete mit einem automatischen Brandmeldealarm. Ausgelöst wurde die Anlage durch das erstmalige Starten eines neu installierten Heizungs-brenners. Dieser entwickelte Rauch und löste so die Anlage aus. Unser nächster Einsatz betraf einen Handy-Akku, welcher explodiert ist. Die Brandspuren auf dem Laminat wurden mit der Wärmebildkamera kontrolliert und das Handy inkl. Akku in Wasser eingelegt. Mitte Oktober folgten zwei weitere automatische Alarmer. Nach der Hilfeleistung für den Rettungsdienst bei der Bergung eines Patienten aus dessen Wohnung, war der bisher letzte Einsatz im Oktober Wasser des «Räsbach», welches durch die Böschung drang und entlang der Strasse in einen Schacht lief auf ca. 1/3 der Fahrbahnhälfte. Die Mühle Dür wurde informiert, dass der Kanal gedrosselt wird.

Es brennt! Was jetzt?

1. Feuerwehr alarmieren
Wo brennt's? Was brennt? Wer ruft an?

2. Personen retten
Lift nicht benutzen!

3. Türen schliessen
und Fenster schliessen! Ruhe bewahren!

4. Brand bekämpfen
mit Decken, Handfeuerlöschern oder Löschposten

5. Feuerwehr zum Brand leiten

Andere Personen warnen
Tiere retten

«www.regio-feuerwehr-kirchberg.ch»

Das und weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage => "Notfälle". Weiter können Sie auf unseren Seiten alle Einsatzberichte detailliert nachlesen und Fotos anschauen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Regio Feuerwehr Kirchberg
Fourier Maja Beyeler



Tagesfamilienorganisation Untere Emme - Mittelland

Namensänderung, Vergrößerung des Einzugsgebietes, Ergänzung im Vorstand und neues Präsidium.

Der Tageselternverein Koppigen und Umgebung (TEV) heisst neu Tagesfamilienorganisation (TFO) Untere Emme – Mittelland. Er vergrössert per August 2020 sein Einzugsgebiet und ergänzt seinen Vorstand mit drei neuen Vorstandsmitgliedern. Zudem erhält er eine neue Präsidentin.

Im August 2020 stellen die meisten Gemeinden im Kanton Bern die Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung auf Betreuungsgutscheine um. Für die Tagesfamilienorganisationen bedeutet dies eine grosse Umstellung, da sie keine Sitzgemeinde mehr haben, welche die Betreuungsstunden subventionieren. Die Umstellung auf Betreuungsgutscheine bedingt zudem, dass bestehende Tageselternvereine eine gewisse Menge an Betreuungsstunden aufbringen müssen, um schwarze Zahlen schreiben zu können.

Der Tageselternverein Koppigen und Umgebung bereitet sich schon seit letztem Jahr intensiv auf die Umstellung aufgrund der Betreuungsgutscheine vor. Seit August 2019 nimmt er Betreuungsgutscheine entgegen und ist bereit, weitere Tageselternvereine in der Region aufzunehmen, die ein zu kleines Mengengerüst an Betreuungsstunden aufweisen.

An der digital durchgeführten Mitgliederversammlung vom 27. März 2020 wurde von den Mitgliedern des Vereins beschlossen, ab sofort den Namen des Vereins zu ändern. Er heisst neu Tagesfamilienorganisation (TFO) Untere Emme – Mittelland. Mit der Auflösung des TEV Vechigen wird die TFO, Teilgebiete wie Krauchthal, Hettiswil und Hindelbank mitbetreiben. Ende März 2020 beschlossen die Tageselternvereine Region Fraubrunnen, Ittigen und Bolligen sich dem TFO anzuschliessen, was bedeutet, dass sich der TFO ab August 2020 mehr als verdoppelt.

Per Mitgliederversammlung traten folgende Personen zurück:

- Samuel Lüthi, Präsidium und Ralf Räber, Finanzen.

Der Vorstand wird mit zwei erfahrenen Vorstandsmitgliedern aus dem Tageselternverein Region Fraubrunnen und einer erfahrenen Tagesmutter aus Kirchberg ergänzt. Er setzt sich neu aus folgenden Vorstandsmitgliedern zusammen:

Ramona Gehrig, Silvia Bütikofer, Gabriele Cespiwa und Samira Marti. Zudem wurde Melanie Wyss zur Vorstandspräsidentin gewählt. Sie ist seit 2017 Vorstandsmitglied der TFO und hatte bisher das Amt Öffentlichkeitsarbeit inne.

Die Geschäftsleitung und der neu gewählte Vorstand der TFO Untere Emme – Mittelland freuen sich auf das ereignisreiche Jahr und lassen sich auch von der Corona-Pandemie nicht zurückschrecken.

Präsidentin und Geschäftsleitung TFO

Melanie Wyss und Pia Frey

Neubau Werkhof Industrie Neuhof



Die Projektierung des neuen Werkhofs inklusive Heizzentrale ist abgeschlossen. Der Spatenstich ist am 30. November erfolgt. Der Realisierung des Neubaus mit Baukosten von ca. 4 Mio. kann nichts mehr im Wege stehen. Die Localnet AG beabsichtigt als Betreiberin der Holzsznittelheizung, ihren Kunden ab Oktober 2021 Wärme ins Haus zu liefern.

Mitteilungen Gemeindeverwaltung

Volksabstimmungen – Abstimmungstermine 2021

07. März 2021
13. Juni 2021
26. September 2021
28. November 2021

Trinkwasserqualität Wasserversorgung Emmental Trinkwasser

Untersuchungsergebnis des Kantonschemikers
Wasserbezugsort Quelle Rüderswil

Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	24,4 – 24,9°fH
Nitratgehalt	10 - 13 mg/l

Details zu den Untersuchungen sowie weitere Informationen zur Wasserversorgung stehen unter www.emmental-trinkwasser.ch zur Verfügung.

Anbieterwechsel Separatsammlungen

Für die Separatsammlung (Grobsperrgut, Elektronik, etc.) kann sich jeder Haushalt zwischen den beiden Entsorgungsfirmen „brings!“ und Fallag, Industrie Neuhof, entscheiden. Die Haushalte im Postkreis „3400“ haben die Möglichkeit, ihr Sperrgut beim Stadtbauamt Burgdorf abzugeben.

Wer den Anbieter ab dem 1. Januar 2021 wechseln möchte, kann dies der Gemeindeverwaltung schriftlich, per Mail oder persönlich am Schalter der Einwohnerdienste bis **spätestens am 31. Dezember 2020** mitteilen. Meldungen, welche später eintreffen, können erst per 1. Januar 2022 berücksichtigt werden.

SBB Tageskarte Gemeinde

Das Angebot „Tageskarte Gemeinde“ wird unverändert weitergeführt. Die Tageskarten können wie bis anhin im Voraus telefonisch unter 034 448 30 30 oder online auf www.kirchberg-be.ch reserviert werden. Der Bezugspreis beträgt **Fr. 45.00 pro Tageskarte**. Die Gemeinde Kirchberg macht die Bezügerinnen und Bezüger der Tageskarten darauf aufmerksam, dass der Zwischenhandel mit den Tageskarten verboten ist.

AHV-Zweigstelle

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbersersatzordnung (EO) gelten Personen als Nichterwerbstätige, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezüger/innen
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- „Weltenbummler“
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht

ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

AHV-Zweigstelle Kirchberg



**Spielen, Gamen,
Kaufen, Sex...
Dreht sich bei Ihnen
alles nur noch um
das Eine?**

Möchten Sie Ihr Verhalten ändern? Sie und Ihre Angehörigen erhalten bei der Berner Gesundheit entsprechende Information, Beratung und Therapie.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit
☎ 034 427 70 70
✉ burgdorf@beges.ch
💬 Live-Chat
🌐 www.bernergesundheits.ch

**Berner Gesundheit
Santé bernoise** 

Steuererklärung in TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen

- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- Die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- Den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.



Probieren Sie alle BE-Login-Funktionalitäten in unserer neuen «**Demoversion**» aus und machen Sie sich mit dem System vertraut.

Zudem: Jederzeit und von überall her ...

- **Steuererklärungen für Dritte ausfüllen:** z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder oder als Organisation für Ihre Kunden. Ganz einfach die Steuererklärung einbinden, ausfüllen und unterschreiben lassen.
- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen.



Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter www.taxme.ch



Wir sind wieder für Sie da!

Mit den entsprechenden Hygienemassnahmen können wir folgende Vereinstätigkeiten durchführen. Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der speziellen Lage möglich.

Cafeteria Seniorenzentrum Emme

Seit Eröffnung des Seniorenzentrums Emme (1984) wird die Cafeteria vom Gemeinnützigem Frauenverein Kirchberg ehrenamtlich geführt. (Marianne Löffler, 034 445 14 61)

Brockenstube

Annahme und Verkauf jeweils am Donnerstag und Samstag. Öffnungszeiten gemäss Jahresprogramm der Brockenstube. Saubere und gut erhaltene Ware wird gerne entgegengenommen. (Verena Zurflüh, 079 456 25 60)

Seniorenessen

Gemeinsames Mittagessen – auch „noch nicht Senioren“ sind herzlich willkommen. Dessert und Kaffee werden vom Gemeinnützigem Frauenverein gespendet. (Verena Güdel, 034 445 49 14)

Unsere zum Teil langen Traditionen pflegen wir gerade auch in diesem Jahr sehr gerne: Unser Verein hat die Geranien für das Seniorenzentrum Emme gespendet. Den Erstklässlern haben wir zum Schulanfang Farbstifte überreicht und auch unsere Weihnachtsbescherung wird dieses Jahr durchgeführt.

Folgende Anlässe sind im Moment eingestellt: Handarbeits- und Seniorennachmittage.

Weil wir auf die Weihnachtsbesuche bei unseren Mitmenschen, die in diesem Jahr ihre Partnerin/ ihren Partner verloren haben, leider verzichten müssen, werden wir ein Blumengesteck auf das Gemeinschaftsgrab legen.

Der Gemeinnützige Frauenverein Kirchberg wurde **1948** gegründet und ist Mitglied des Kantonalverbandes Bern-Freiburg. Mehr als 440 Mitglieder unterstützen mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag unseren Verein. Davon leisten ca. 100 Frauen und einige Männer unzählige Stunden Freiwilligenarbeit.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen – als Mitglied oder Helferin/Helfer!

Melden Sie sich bei den Ressortleiterinnen oder bei:
Marianne Burri, Solothurnstrasse 6b, 3422 Kirchberg
079 210 03 48 oder ma-bu@bluewin.ch



Regionale Kinder- und Jugendarbeit



Bei uns gibt es dies und jenes zu erleben:

- Wir bauten eine mobile Bar „In2Street“, mit der wir gerne an verschiedenen Anlässen Drinks ausschenken.
- Wir gestalteten unseren Treff um und freuen uns nun an der entstandenen Palettenlounge, den neu gestrichenen Wänden und der Kücheninsel.
- Wir öffneten unsere Türen und zeigten unsere Räumlichkeiten allen Interessierten. Spiel, Spass, Drinks und Food fehlten natürlich nicht.
- Wir boten in der Badi mehrere Spiel- und Bastelnachmittage an und organisierten ein Openair-Kino – ein toller Event für alle Generationen!
- Wir stellten die Street Soccer-Anlage auf dem Schulhausplatz Kirchberg auf und verbrachten tolle Sportstunden mit Gross und Klein.
- Wir organisierten in den Herbstferien verschiedene Angebote zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Titel „WORLD FOREVER #NATURPUR“.
- Wir sind für die Kinder und Jugendlichen in unserem Treff da: Dienstag 16:00-19:00, Mittwoch 14:00-19:00, Donnerstag 16:00-19:00 und Freitag 16:00-21:30 (ab der 6. Klasse). Da wir aufgrund der Lage das Angebot des Treffs regelmässig anpassen, halten wir das Angebot auf unserer Homepage stets aktuell.
- Wir gestalten ein attraktives Programm im „Kids Fun“ (1.- 6. Klasse) alle zwei Wochen abwechslungsweise in den verschiedenen Trägergemeinden. Momentan findet dieses aufgrund der aktuellen Lage nur bei uns vor Ort und mit Anmeldung statt.
- Wir öffnen den Jugendraum mit der Betriebsgruppe am Freitagabend.
- Wir besuchen regelmässig die Pausenplätze in den Trägergemeinden und organisieren die Kinderdisco in den Jugendräumen.
- Wir bieten die Wochenplatzbörse an - ein gutes Angebot um Jugendliche beruflich wie auch sozial in die Arbeitswelt zu integrieren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, wenn Sie Arbeiten in und um das Haus zum Erledigen haben, die Jugendliche für Sie gegen ein Entgelt ausführen können.
- Wir veröffentlichen all unsere Projekte auf der Homepage www.kakerlak.ch, auf unserer Facebookseite und über Instagram. Zudem informieren wir die Kinder und Jugendlichen aus den Trägergemeinden mit Flyern und Plakaten.

Kontaktadresse

Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak, Eystrasse 6, Postfach 451, 3422 Kirchberg, Tel. 034 445 72 35 / Mobil: 078 893 90 97 / info@kakerlak.ch



Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch



Wir sammeln und pflücken mit Mass.

Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: www.waldknigge.ch.

Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzreiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!



**VERANSTALTUNG
ABGESAGT**

Auch der Samichlaus kann dieses Jahr leider nicht zu uns kommen...aus bekannten Gründen müssen wir dieses Jahr auf unseren „Chlouseabe“ vom 6. Dezember verzichten!



Als kleinen Trost spendieren wir allen Kindergärtlern, allen Schülern der Einführungsklassen sowie allen 1. und 2. Klässlern am Montag, 7. Dezember ein feines Znüni!

Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle im Namen des gesamten Verkehrs- und Verschönerungsvereins bei allen, welche uns auch 2020 unterstützt haben. Nun hoffen wir fest, dass wir 2021 möglichst alle unsere Anlässe durchführen können.

Kurz in eigener Sache:



Wir suchen Interessierte für den Vorstand und wenden uns an Sie!
Gerne nehmen wir uns Zeit und stellen uns vor.
Infos dazu auf www.vvk-be.com.



Interessierte Vereine, welche 2021 an der 1. Augustfeier die Festwirtschaft durchführen möchten, melden sich gerne bei uns. Der Ertrag fließt in eure Vereinskasse.



Sofern möglich, führen wir nächstes Jahr unter anderem durch:

Kirchberger Ehrungen, Saalbau: Mittwoch, 17. März 2021
Hauptversammlung VVK: Termin folgt
Kreativausstellung, Saalbau: Sonntag, 24. Oktober 2021





Aufgrund der aktuellen Lage mit Covid-19 und den vielen damit verbundenen Absagen von Anlässen und Veranstaltungen, verzichten wir auf eine weitere Publikation des **Veranstaltungskalenders** in dieser Ausgabe des 3422. Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.kirchberg-be.ch oder Anlässe der Kirchgemeinde auf www.kirche-kirchberg.ch.

Abgesagte Kunstausstellung im Gemeindehaus

Alljährlich öffnete das Gemeindehaus seine Tore, um Künstlern aus oder mit Bezug zu Kirchberg eine Plattform zur Präsentation ihrer Werke zu geben. Dieses Jahr musste die Ausstellung aufgrund des Coronavirus abgesagt werden. Wir freuen uns, Ihnen im nächsten Jahr wiederum einen spannenden Künstler vorstellen zu dürfen.

Tagesschule - Weihnachtsweg

Das 10-jährige Jubiläum der Tagesschule Kirchberg konnte dieses Jahr aufgrund der aktuellen Situation nicht gross gefeiert werden. Wie schön, dass doch eine Idee umgesetzt werden kann – der Weihnachtsweg.

Der Weihnachtsweg besteht aus 24 Häuschen, die selber gezimmert und angemalt wurden und von Kindern, Betreuenden und einigen Landfrauen zu verschiedenen Weihnachtsthemen originell, kreativ, fantasievoll und lieblich geschmückt wurden. Auf einem Rundweg können die Kunstwerke vom 1. Dezember 2020 – 10. Januar 2021, ganztags bis jeweils um 22.00 Uhr, bewundert werden, Start und Ziel ist Chleehof 8. Wie bei einem Adventskalender wird jeden Abend ein neues Häuschen beleuchtet, tagsüber zeigt sich der ganze Adventskalender ohne Beleuchtung.



Der Weihnachtsweg bietet eine wunderbare Gelegenheit für einen Spaziergang in dieser speziellen Weihnachtszeit – alleine, mit der Familie oder in kleinen Gruppen. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude!

Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Covid-19: Reduzierte Öffnungszeiten – siehe www.kirchberg-be.ch

Der Telefondienst ist auch ausserhalb der Schalterstunden gewährleistet.

Ebenso ist auf Voranmeldung (034 448 30 30) ist eine Geschäftserledigung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Schalteröffnungszeiten über die Festtage 2020/2021



Montag – Mittwoch, 21. – 23. Dezember 2020	normale Schalteröffnungszeiten
Donnerstag & Freitag, 24./25. Dezember 2020	geschlossen
Montag – Mittwoch, 28. – 30. Dezember 2020	normale Schalteröffnungszeiten
Donnerstag & Freitag, 31.12.20/01.01.21	geschlossen

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und wünschen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage!

Notrufnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145



**Die Kehrichtabfuhr über
Weihnachten/Neujahr
2020/2021 findet zu den
gewohnten Abfuhrtagen
statt.**

Ärztlicher Notfalldienst für das Emmental

1. Hausarzt in der Praxis anrufen
falls dieser nicht erreichbar ist
2. Notfalltelefonnummer von
Medphone wählen
0900 57 67 47 – 1.98/Min.

www.kirchberg-be.ch